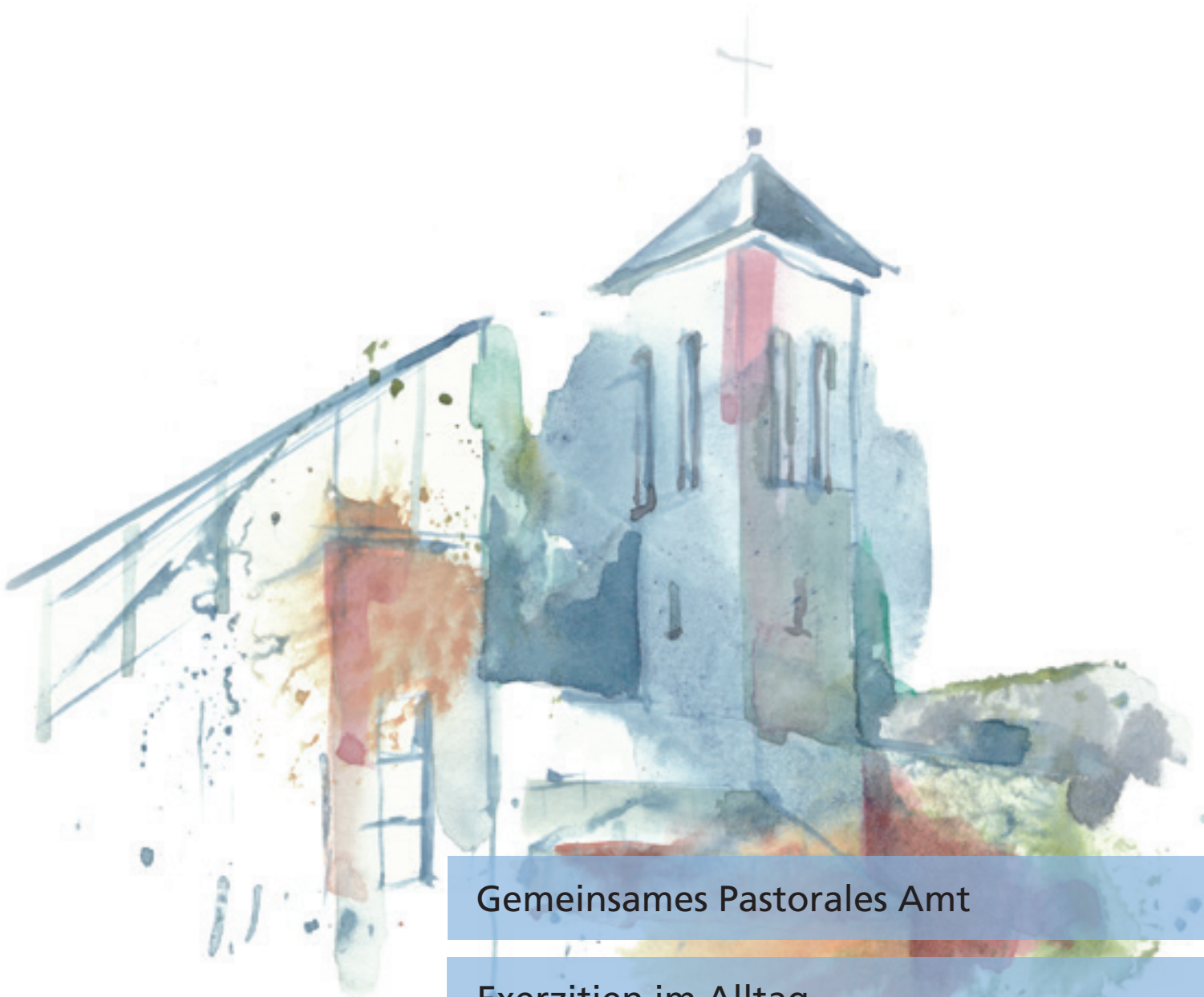


im blick

evangelische kirchengemeinde schwafheim

44. Jahrgang - Nr. 183 - Dezember 2018 bis Februar 2019

punkt



Gemeinsames Pastorales Amt

Exerzitien im Alltag

Gemeindeversammlung



Inhaltsübersicht

3	Berichte aus dem Gemeindeleben
3	Andacht
5	Editorial
5	Jahreslosung
9	Gemeinsames Pastorales Amt
11	Nachrufe
12	Erntekrone
15	Interviews
15	Fünf Fragen an...
16	Wer macht was?
18	Termine und Ankündigungen
19	Besondere Gottesdienste
22	Adventskonzert
25	Lesung Freddy
28	Exerziten im Alltag
29	Weltgebetstag
30	Gruppen und Kurse
40	Walkingkurs
42	Kindertageseinrichtung Wirbelwind
45	Kinderbibeltage
46	Kinder- und Jugendangebote
51	Beratungshilfe und Freundeskreis
52	Geburtstage / Freud und Leid
55	Andacht und Gottesdienste
58	Anschriften / Impressum / Homepage
59	Gottesdienste Schwafheim

Monatslosung für Dezember: Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrennt (Mt 2,10)



Das werden auch ziemlich verschiedene Leute gewesen sein, über die unser Text hier berichtet. (Zu Recht werden sie – in frommen Geschichten und Krippenspielen – meist als etwas exotische Individualisten dargestellt.) Matthäus meinte mit diesen Gestalten eigentlich so etwas wie Seher, Zauberer und Sterndeuter. Die drei "Weisen aus dem Morgenland", das waren schlicht drei Astrologen ihrer Zeit.

Nicht nur zur damaligen Zeit waren sie sehr wichtig. Jeder Herrscher der damaligen Zeit hatte einen Hofastrologen, den er befragte, wenn wichtige Entscheidungen anstanden. Ohne Astrologie ging gar nichts.

Ich glaube, da hat sich heute nicht viel geändert: Man hat bei vielen politi-

schen Entscheidungen den Eindruck, dass sie nicht von der Ratio her getroffen werden, sondern dass man in eine Glaskugel geschaut hat!

Nun liegt uns Christen zumeist nicht so viel an der Astrologie. Sie weckt unser berechtigtes Misstrauen. Und doch ist es schon angemessen, bei diesen Dreien von Weisen zu sprechen. Nicht weil sie selbst etwa so eine bewundernswerte Fähigkeit gehabt hätten, die Sterne zu betrachten und die Zukunft (richtig) daraus zu deuten, sondern weil sie in ihrer Eigenschaft als Sterngucker buchstäblich "über sich selbst hinaus" zu blicken trachteten.

Über den Tellerrand hinaus schauen. Raus aus der eigenen Bequemlichkeit. Neue Menschen und neue Dinge ken-

nenlernen. Andere Länder, andere Kulturen. Diese drei Astrologen hatten etwas Ungewöhnliches am Himmel entdeckt und machten sich auf, dies Phänomen nun genau zu erkunden. Sie bleiben nicht in ihren Arbeitszimmern sitzen und diskutieren das, was sie gesehen haben theoretisch und stellen irgendwelche Thesen auf. Hervorragende theoretische Gedankengebäude, die aber keinen existentiellen Nutzen haben. Sie wollten praktisch sehen, was es mit diesem Stern auf sich hat und machten sich auf eine lange und mühselige Reise durch unbekanntes Gebiet.

Nach dem Schulabschluss machen sich heute viele junge Leute auf, um dies zu erleben und ihren Horizont zu erweitern. „Es finden heute ganze Klassentreffen in Neuseeland und Australien statt“, sagte neulich in einem Interview der bekannte Wissenschaftler Prof. Lesch scherzhaft.

Haben wir dies auch noch in uns? Eine Frage, einem Erlebnis, etwas Unge-

wöhnlichem nachgehen? Zu ergründen, warum es uns grade jetzt trifft, mit dem wir nicht gerechnet haben. Haben wir noch den Ehrgeiz, nachzudenken, zu forschen und den Dingen um uns her auf den Grund zu gehen? Oder haken wir alles unter Schicksal ab und wir können ja so wie so nichts ändern?

Ich glaube, es lohnt sich immer noch, sich auf den Weg zu machen, um Gottes „Sternen“, auf unserem Lebensweg nachzugehen. Sich aufmachen und feststellen was ER von uns will, wo ER uns haben will, was ER uns sagen will!

Und, wenn wir dann erkannt haben, was Gott von uns will, können wir auch befreit mit den Weisen sagen:

„Als sie den Stern sahen, kam eine große Freude über sie“. (Gute Nachricht)

Diese Freude wünsche ich Ihnen in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit.

Karl J. Gütig

Advent

„Im Advent geht uns ein Licht auf: Es wird hell, wenn wir gemeinsam Freude entzünden.“

Lotz



Lotz

Editorial

Sie halten nun die Winterausgabe unseres neuen Gemeindebriefes in den Händen. Unser Öffentlichkeitsausschuss, der diesen Gemeindebrief verantwortet, hat dankenswerter Weise Zuwachs erhalten. Wir freuen uns darüber, dass Uwe Stoklossa wieder mit dabei ist und fortan unsere Gemeindegemeinschaft mit seinen Artikeln und Fotos dokumentiert. Genauso freuen wir uns, dass Karl Gütig sich bereit erklärt hat, an

unserem Gemeindebrief mit zu arbeiten. Durch seine Mitarbeit erleben Sie in unserem neuen Gemeindebrief eine echte Neuerung: Erstmals schreibt nicht der Ortspfarrer die Andacht, sondern in Person von Karl Gütig ein Gemeindeglied! Herzlichen Dank!

Claus Brandis

Jahreslosung 2019:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)

Reden wir doch mal vom Frieden - aber wie? Wir könnten vom Schweigen der Waffen reden, gedachten wir doch in diesem Jahr 2018 des 100-jährigen Kriegsendes des 1. Weltkrieges. Doch recht betrachtet, war das damals kein wirklicher Frieden, sondern nur eine Art Waffenstillstand, bevor der Krieg noch viel grausamer und verheerender 1939 erneut entfesselt wurde. Zwar durften wir nun hier in Deutschland viele Jahre und Jahrzehnte Frieden erleben, spüren aber, wie brüchig auch dieser Frieden ist. Nicht nur wegen der schlimmen Nachrichten aus dem Nahen Osten, denn auch in Europa, in der Ukraine, wütet wieder der Krieg. Was bedeutet

da die Jahreslosung für 2019: „*Suche Frieden und jage ihm nach!*“?

Schalom steht da im hebräischen Urtext der Bibel. Schalom ist das Hebräische Wort für Frieden – Salam ist das arabische Wort. Beide Worte entspringen der gleichen Wortfamilie. Schalom ist ein großes, bedeutsames Wort. Wenn wir vom Frieden reden, treffen wir nicht unbedingt das, was dieses Wort Schalom eigentlich bedeutet. Denn es bedeutet vor allem das Heilsein, Gedeihen und Wohlergehen. Das ist weit mehr als das Schweigen der Waffen oder ein Gleichgewicht des Schreckens. Zum Schalom gehört die Versöhnung.



Versöhnung aber ist eine echte Lebensarbeit. Die muss man wollen. Dazu gehört eine innere Auseinandersetzung mit allem, was Versöhnung schwer oder gar unmöglich macht. Als Willy Brandt seinerzeit 1970 den Kniefall vor dem Ehrenmal für die Toten des Warschauer Ghettos als Zeichen der Demut und Versöhnung machte, bat er mit dieser symbolträchtigen Geste um Vergebung für die deutschen Verbrechen des 2. Weltkrieges – und er öffnete so eine verhärtete Politik für ein neues Zeitalter des versöhnten Miteinanders. Schalom bedarf der Versöhnung. Völker, die zuvor unerträglicher Hass getrennt hat, können sich miteinander versöhnen. So geschehen zwischen Polen und Deutschland, so auch geschehen zwischen Frankreich und Deutschland. Undenkbar wie unsere gegenseitige Beziehung heute aussähe, hätte es nicht diese Versöhnung gegeben.

Schalom, Frieden, ist aber darüber hinaus auch eine Haltung, die ich selber für mich einüben soll. Wo sind meine eigenen Feinde, denen ich in herzlicher Abneigung verbunden bin? Wo sind meine Konflikte, in denen ich mich aufreibe und aufzehre? In meinen familiären Beziehungen, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, oder wo auch immer? Den Frieden suchen und dann ihm nachjagen..., wir ahnen, wie viel Mut, wie viel innere Stärke und innere Freiheit dazu nötig sind.

Aber vor allem ist Schalom, Frieden, auch eine Haltung, in der ich mit mir selber ins Reine kommen soll. Und ich vermute, das ist das schwierigste Ka-

pitel der ganzen Friedenssuche. Den Schalom suchen heißt auch, eine Ausöhnung mit den Lebensfeldern zu suchen, mit denen ich im Hader bin. Versöhnung mit meiner Biographie, mit meiner Herkunft und Geschichte, Versöhnung auch mit den Lebensfeldern, die ich an mir selber überhaupt nicht mag, die ich weit von mir weise, verdränge oder gar abspalte. Den Frieden suchen, ihm nachjagen, dranbleiben, das ist harte innere Arbeit an sich selber. Das muss man wollen. Das fällt nicht vom Himmel. Dazu kann auch durchaus gehören, dass ich mich auf einen therapeutischen Prozess einlasse, der mir hilft, mich selber besser kennen zu lernen. *Suche den Frieden und jage ihm nach.* So heißt es im Psalm 34,15. Warum sollte ich das tun, mich einer so mühevollen und Energie raubenden Arbeit unterziehen? Aus zwei Gründen: Es nicht zu tun kostet auch seinen Preis, viel höher als ich mir bewusst bin. Einen Preis der Zerrissenheit, einen Preis des Haders und des Streites, einen Preis des permanenten Abwehrkampfes gegen das, was mich bedroht. Und zweitens: Frieden, Schalom ist das Versprechen Gottes. Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Verspricht Jesus in der Bergpredigt. Suchst du den Frieden, jagst du ihm nach, bekommst du einen Geschmack Gottes.

Claus Brandis

Ordination



In einem sehr berührenden Gottesdienst am Sonntag, den 23. September 2018 wurde unsere Diakonin Nina Kemmerich durch den Superintendenten unseres Kirchenkreises Moers, Pfarrer Wolfram Syben, zur hauptamtlichen Prädikantin ordiniert. Mit der Ordination beauftragt die Ev. Kirche im Rheinland Nina Kemmerich zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament und zur damit verbundenen Seelsorge. Nina Kemmerich wird fortan für unsere Ev. Kirchengemeinde Schwafheim Gottesdienste halten, predigen, das Abendmahl austeilern, taufen, Trauungen durchführen und Beerdigungen halten. In diesem Gottesdienst wurde Nina Kemmerich von allen Mitgliedern unseres Presbyteriums unter Handauflegung für ihren Weg als ordinierte Prädikantin gesegnet. Im Anschluss an

diese gottesdienstliche Feier versammelten sich viele Gemeindeglieder im Gemeindehaus, um bei einem Umtrunk Nina Kemmerich zu ihrer Ordination zu gratulieren. Etliche Gäste formulierten Grußworte benachbarter Gemeinden und Vereine.

Claus Brandis

Fotos: U. Stoklossa



Gemeinsames Pastorales Amt

Nina Kemmerich wird ab dem 1. Januar 2019 aller Voraussicht nach in unserer Ev. Kirchengemeinde Schwafheim als Mitarbeiterin im Gemeinsamen Pastoralen Amt arbeiten. Ihre bisherigen Tätigkeiten in der Begegnungsstätte unserer Kirchengemeinde werden um pfarramtliche Tätigkeiten erweitert. So wird Nina Kemmerich monatlich den Gottesdienst in unserer Kirche halten, wird regelmäßig Beerdigungen übernehmen und bei Bedarf Taufen und Trauungen abhalten. Hintergrund dieser Entscheidung unseres Presbyteriums ist einerseits die beabsichtigte Zusammenführung der Kirchengemeinden Moers, Kapellen und Schwafheim zu einer gemeinsamen Gemeinde. Andererseits aber auch die damit verbundene Erwartung, dass es nach dem pensionsbedingten Ausscheiden von Pfarrer Claus Brandis Ende 2021 für unsere

Kirchengemeinde Schwafheim keine eigenständige pfarramtliche Nachfolge geben wird. In der künftigen gemeinsamen Kirchengemeinde mit Moers, Kapellen und Schwafheim werden vier Pfarrer*innen tätig sein, die wohl klare Zuordnungen zu Seelsorgebezirken haben werden, aber darüber hinaus funktionale Zuständigkeiten haben werden und eben nicht mehr als Schwafheimer oder Moerser Pfarrer*in zugeordnet sind. Für unsere Ev. Kirchengemeinde Schwafheim soll Nina Kemmerich in diesem Prozess des Zusammenwachsens der drei Kirchengemeinden in ihrer neuen Funktion als Mitarbeiterin im Gemeinsamen Pastoralen Amt personelle Kontinuität in Schwafheim verkörpern.

Claus Brandis

Geistliche Begleitung – der Sehnsucht folgen

*Du musst nicht über die Meere reisen,
Du musst keine Wolken durchstoßen
und nicht die Alpen überqueren. Der
Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht
weit. Du musst deinem Gott nur bis zu
dir entgegengehen. .. (Bernhard von
Clairvaux, 1090-1153, Abt und Mystiker)*

Meine Arbeit im Presbyterium ist oft sehr stark organisatorisch geprägt und die Verantwortung für die Finanzen der Gemeinde bedeutet leider auch, dass manche gute Idee den knapper werdenden Geldern zum Opfer fallen muss. Die Zahlen der Gemeindeglieder

sind rückläufig, die Kosten steigen und kirchliche Traditionen sowie der Glaube an Gott sind heute nicht mehr selbstverständlich in unserem Alltag verankert. Auf der anderen Seite nehme ich ein wachsendes Interesse vieler Menschen an Achtsamkeit, Stressbewältigung, Sinnsuche oder Meditation wahr und der Markt liefert eine Fülle von Angeboten, um diesen spirituellen Hunger zu stillen. Meine ganz persönliche Sehnsucht drehte sich um die Frage, wo und wie ich Gott entdecken und einen festen Platz in meinem Alltag geben kann.

Ich bin davon überzeugt, dass wir zu all diesen Themen als evangelische Kirche Raum und Antworten liefern und eine Quelle der Inspiration sein können, wenn wir uns aus vollem Herzen auf diese Bedürfnisse der Menschen einlassen. Deshalb habe ich gemeinsam mit Pfarrer Claus Brandis im November 2017 eine dreijährige Fortbildung zur Geistlichen Begleiterin begonnen. Die acht Wochenkurse im Haus der Stille in Rengsdorf bringen mich auf die Spur meiner eigenen Spiritualität, bieten Auseinandersetzung mit meinem Glauben und schaffen das fachliche Fundament und das nötige Handwerkszeug, um künftig Angebote in der Geistlichen Begleitung entwickeln und umsetzen zu können. Ich möchte mich an Menschen richten, die wie ich auf der Suche sind:

Auf der Suche nach Gott in ihrem Alltag, auf der Suche nach innerer Einkehr und Ruhe, auf der Suche nach persönlichem Wachstum oder auf der Suche

nach gemeindlichen Angeboten wie Einkehrtagen, Exerzitien im Alltag, Meditation oder individueller Begleitung in herausfordernden Lebenssituationen.

Ich erlebe diese Fortbildung als große Bereicherung für mich. Die Auseinandersetzung mit meinen Lebensthemen und mit meiner Beziehung zu Gott lassen mich meinen Glauben in einer neuen Qualität erleben und ich bin sehr dankbar dafür, dass ich den Mut gefunden habe, mich auf diesen Weg einzulassen. Die Fülle an Erfahrungen lässt sich an dieser Stelle nur schwer in Worte fassen, aber ich stehe allen Interessierten oder Suchenden gerne für einen persönlichen Austausch zur Verfügung oder nehme Ihre Wünsche und Ideen für künftige Angebote in unserer Gemeinde auf.

Birgit Clüsserath

Nachrufe

Wir nehmen Abschied in der Gewissheit: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ (Röm 14,8)

Beate Körtge,

die am 14. September 2018 im Alter von 65 Jahren verstarb. Beate Körtge war bis zum Jahr 2002 in unserer Ev. Kirchengemeinde Schwafheim Mitarbeiterin in der Verlässlichen Halbtagschule, die in den Räumlichkeiten unseres Gemeindehauses Schulkinder nach dem Schulunterricht betreute und Hausaufgabenhilfe anbot. Außerdem arbeitete Beate Körtge bis 2002 in unserem neu geschaffenen Gemeindebüro als Mitarbeiterin und war jahrelang als eben solche auch Mitglied im Presbyterium unserer Kirchengemeinde Schwafheim. Unser Mitgefühl und Beileid gilt ihren Kindern.

Friedrich Heckhoff,

der am 13. Oktober 2018 im Alter von 81 Jahren verstarb. Friedrich Heckhoff war unserer Ev. Kirchengemeinde vor allem durch sein besonderes Engagement im Posaunenchor treu verbunden. Er hat diesen Musikkreis viele Jahre lang ehrenamtlich geleitet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau Monika.

Raum der Stille

Wir hatten angekündigt, die Alte Schmiede, die auf unserer Gemeindegewiese steht, in einen Raum der Stille umzubauen. Wie ist der Stand der Dinge? Nun: Die Pläne sind erstellt, die Finanzierung ist gesichert, aber die Genehmigungen sind noch nicht erteilt worden. Die erste Hürde haben wir geschafft, denn der KSV unseres Kirchenkreises hat unser Bauvorhaben mittlerweile beschlussmäßig unterstützt. Die nächste Hürde ist die Genehmigung der Landeskirche. Diese steht aber noch aus. Erst wenn die Landeskirche ihr Einverständnis erteilt, können wir unser Bauvorhaben beim Bauamt der Stadt

Moers einreichen. Und wie lange es dann noch dauert, die Genehmigung von dort zu erhalten und dann das Bauvorhaben umzusetzen, wage ich nicht zu prognostizieren. Sicher aber ist: Wir werden unser Vorhaben umsetzen, denn wir sind davon überzeugt, dadurch unserer Kirchengemeinde ein unverwechselbares Profil zu geben, das uns im Zuge des Zusammenwachsens mit den Kirchengemeinden Moers und Kapellen unsere Zukunft hier in Schwafheim sichern wird.

Claus Brandis

Erntekrone

Liebe Schwafheimerinnen,
liebe Schwafheimer,
Ist sie Ihnen aufgefallen am Erntedank-Sonntag im Gottesdienst – die „neue“ Erntekrone?
Es ist eine schöne Tradition geworden, in unserer Kirche zum Erntedank-Sonntag eine Erntekrone aufzuhängen. Erinnern Sie sich an meinen Bericht über die Anfangsschwierigkeiten, über die Suche nach einer Floristin und helfende Hände für die Floristin, bis die Krone endlich fertiggestellt war? Vier

Jahre hat sie uns jeweils vom Erntedank-Sonntag bis vor dem 1. Advent Gesellschaft geleistet. Nun aber war es soweit, sie hat ausgedient, wir benötigten eine neue Erntekrone.
Zu meiner Freude reihte sich für dieses Vorhaben ein Rädchen in das andere. Die Floristin, Pia Achterberg, sagte ihre nochmalige Unterstützung zu. Gemeinsam mit einer helfenden Hand habe ich das Gerüst entkleidet. Es war angedacht, dieses Mal ausschließlich Weizen zu nutzen. Herr Fechner erklärte sich



auf Anfrage bereit, das Getreide zum angesagten Zeitpunkt (Juni/Juli) zu schneiden. Dabei muss der Reifegrad exakt abgepasst werden – nicht zu grün – noch nicht gelb. Ich war begeistert, als ich die Ähren in der Scheune, wo sie zum Trocknen aufgehängt waren, begutachtete.

Herr van Wickeren hat das Gerüst, wie von der Floristin gewünscht, nachgearbeitet und am 1. September 2018, 10.00 Uhr, war Termin gesetzt. Treffpunkt war auch dieses Mal wieder die Scheune auf dem Fechnerhof. Das Bindeteam – 7 Frauen aus unserer Gemeinde – wartete, bewaffnet mit Scheren auf die Anweisungen der Floristin. 4 Stunden wurde sortiert, geschnitten und gebunden. Es klingt nach viel Arbeit, was es ohne Zweifel auch ist, birgt aber auch jede Menge Potential für Freude und Spaß in einer Gemeinschaft und davon war reichlich vorhanden. Beim Anblick der fast fertigen Erntekrone (die Schlei-

fenbänder fehlten noch) war das Team einig, ein sehr schönes Resultat vollbracht zu haben. Den letzten Schliff – die Schleifenbänder – erhielt die Krone nachdem sie von Herrn Fechner, diesmal nicht mit dem Trecker sondern mit einer Schubkarre, zur Kirche gefahren und dort aufgehängt wurde.

Nun hängt auch diese Erntekrone, bis sie vom Adventskranz abgelöst wird, in unserer Kirche. Danach wird sie Staub-, Mäuse- und Spatzensicher, eingehüllt in einem Jutesack, bis zum nächsten Erntedanksonntag wieder auf dem Fechnerhof unter dem Scheunendach untergebracht. Wenn alles gut geht, werden wir auch diese Krone drei bis vier weitere Jahre aufhängen können und ich hoffe, sie erfreuen sich bei ihrem Anblick genauso wie ich.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Brigitte Beez

Dräsdnor Eiorschägge, Sektchen und Co!



Anfang September sind wir gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Moers und der evangelischen Kirchengemeinde Kapellen nach Dresden gereist. Wir sind schnell zu einer Gruppe zusammengewachsen und haben neue Freundschaften geschlossen. Viele Eindrücke haben unsere Reisen geprägt, z.B. die Führung durch die Semper Oper, der Besuch im Grünen Gewölbe und der Schössermarathon. Vielen Dank an alle, die diese Reise unvergesslich gemacht haben.

Nina Kemmerich

Foto: Nina Kemmerich

Stifte machen Mädchen stark!

Liebe Schwafheimerinnen und Schwafheimer!

Stifte machen Mädchen stark! Zum Stark-werden braucht es Bildung! Es ist geschafft!

Wir haben die erforderlichen 14 kg zusammen bekommen. Ich freue mich sehr und bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei dieser Aktion.

Ihre Brigitte Beez



Foto: WGT

Mit der Kegelbahn seit vielen Jahren verbunden....

Auch in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes wollen wir wieder ein besonders engagiertes und verdientes Mitglied unserer Gemeinde vorstellen. Diesmal ist es Ruth Gudlick. Bei ihr stellt sich allerdings die Frage, ob das überhaupt noch nötig ist? Nahezu alle Gemeindeglieder kennen Ruth Gudlick in Zusammenhang mit unserer Kegelbahn. Gleichwohl wollen wir ein wenig mehr über Ruth Gudlick wissen. Wir freuen uns deshalb, dass sie unsere fünf Fragen beantwortet hat.



Welche Motivation haben Sie, sich für die ev. Kirchengemeinde zu engagieren?

Einer besonderen Motivation bedurfte und bedarf es nicht; ich war schon als Kind und Jugendliche in meiner damaligen Gemeinde in Duisburg stark engagiert.

Hier in Schwafheim singe ich seit 1984 mit großem Vergnügen in der Kantorei; ich habe viele Jahre im Kindergottesdienst (mit)gearbeitet und bin Anfang der neunziger Jahre in das Presbyterium unserer Kirchengemeinde gewählt worden.

In dieser Zeit wurde unter der Ägide von Pfarrer Rudolf Schwarz eine Kegelbahn für „jung-gebliebene“ Senioren und alle anderen Interessierten gebaut. Als die Kegelbahn dann am 1. Mai 1997 fertig war, stellte sich die Frage, wie weiter verfahren werden soll. Allein mit dem Bau der Bahn war es ja nicht getan; jemand musste sich auch um Termine, Bestellungen, den Inhalt des Kühlschranks und vieles Weitere kümmern. Dazu habe ich mich damals bereit erklärt und ich kümmere mich, obwohl meine Presbyteriumszeit lange zurückliegt, heute immer noch um alle Angelegenheiten rund um die Kegelbahn! Die Bahn war im Jahr 2017 insgesamt 140mal belegt. Sie wird also nach mehr als 20 Jahren immer noch gut angenommen; wenn das keine Motivation ist...

Sind Sie eher ein Kaffee- oder ein Tee-Typ?

Weder noch! Alles zu seiner Zeit!

Wo machen Sie am liebsten Urlaub?

Mein absolutes Lieblingsurlaubsland ist Italien, ich fahre aber auch gerne durch andere europäische Länder und durch Deutschland; am liebsten mit dem Wohnmobil, da ist man so schön unabhängig.

Welche Hobbies haben Sie?

*Ich sage nur: Kegelbahn!
Außerdem radele ich sehr gerne mit meinem Mann am Niederrhein und wir verbringen mit großer Freude viel Zeit mit Moritz und Felix, unseren Enkelsöhnen.*

Was lesen Sie besonders gerne?

Ich lese alles querbeet, vom Trivialroman bis zur Luther-Biografie. Zu meinem Geburtstag im Juli hat mir eine Freundin das Buch: "Folge dem, was Dein Herz Dir rät" geschenkt. Das ist die Lebensgeschichte von Margot Käßmann; ich war überrascht, wie sehr mich dieses Buch an einigen Stellen berührt und auch zum Nachdenken gebracht hat.

Interview: Uwe Stoklossa

Foto: Privat

Drei Dinge braucht der Mann!

Auf die Frage, was Karl-Heinz Rau dazu bewogen hat, sich seit nunmehr 18 Jahren als Presbyter in unserer Kirchengemeinde zu engagieren, hat er

geantwortet: Ein gewisses Alter, Heimatverbundenheit und die Überzeugung, im Beruf gemachte Erfahrungen in die Gemeindegarbeit einbringen zu wollen. In unserer Reihe, über die Aufgabenfelder der einzelnen Presbyter zu berichten, sind wir diesmal bei Karl-Heinz Rau angelangt. Karl-Heinz Rau ist ein Schwafheimer Urgestein: In Schwafheim geboren, getauft, konfirmiert, hier den Kindergarten und die Jugendgruppen durchlaufen, getraut und die diamantene Konfirmation gefeiert.

Presbyter heißt übersetzt aus dem altgriechischem „Älterer“. Nach eigenem

Bekunden gehört er jetzt mit seinen 75 Jahren unzweifelhaft dazu.

Seit 2000 ist Karl-Heinz Rau Mitglied im Presbyterium. Bis Frühjahr 2018 war er Kirchmeister für Finanzen. Als Kirchmeister hatte Karl-Heinz Rau die Aufsicht über den Haushalt und das Vermögen unserer Kirchengemeinde geführt. In seiner Zeit als unser Finanzchef hatte er einige große Herausforderungen zu meistern gehabt. Mit Erfolg! Seiner Nachfolgerin im Amt des Finanzkirchmeisters, Birgit Clüßerath, hat er ein wohlbestalltes, wirtschaftlich solides Haus übergeben.

Das bedeutet aber nicht, dass er sich kurzfristig aus der Gemeindegemeinschaft zurückziehen wird. Noch bis 2020 wird er sich als stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums für uns insbesondere bei der geplanten Zusammenlegung der Gemeinden Kapellen, Moers und

Schwafheim einbringen. Hier liegt ihm eine faire und ausgewogene Lösung am Herzen, mit der alle drei Gemeinden gut leben können.

An seinem Engagement als Presbyter haben Karl-Heinz Rau besonders die Aufgabenvielfalt, die vielen netten Begegnungen mit den Gemeindegliedern und die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Presbyterium viel Freude bereitet.

Zum Schluss appelliert Karl-Heinz Rau noch an unsere Gemeindeglieder: „Kommen Sie in unsere Gottesdienste und Veranstaltungen. Es lohnt sich für Seele und Geist.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

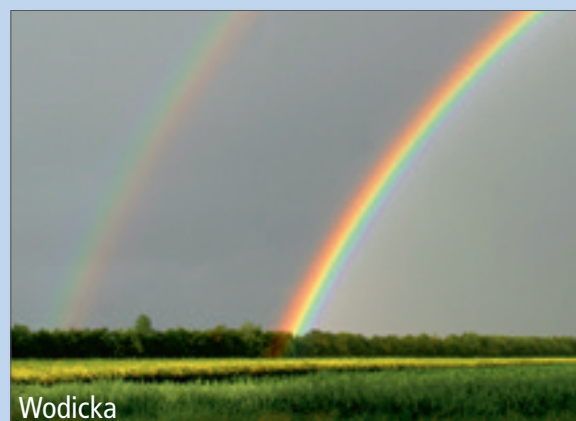
Karl-Heinz Rau/Uwe Stoklossa

Foto: Uwe Stoklossa

Monatsspruch Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9,13



„Wir schmücken den Weihnachtsbaum“

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am 3. Advent, den wir gemeinsam mit unseren Kindergartenkindern feiern. Auch in diesem Jahr möchten wir während des Gottesdienstes mit Ihnen gemeinsam den Weihnachtsbaum schmücken. Dazu werden wir Ihnen kleine rote Baumrohlinge reichen, auf die Sie Ihre Wünsche (für sich, für andere, globale etc.) notieren und diese in den Weihnachtsbaum hängen können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über eine rege Beteiligung, damit wir, wie im vergangenen Jahr, zum Weihnachtsfest einen schönen, mit vielen roten Bäumchen und Wünschen geschmückten, Weihnachtsbaum bewundern können.

Claus Brandis

Foto: Privat

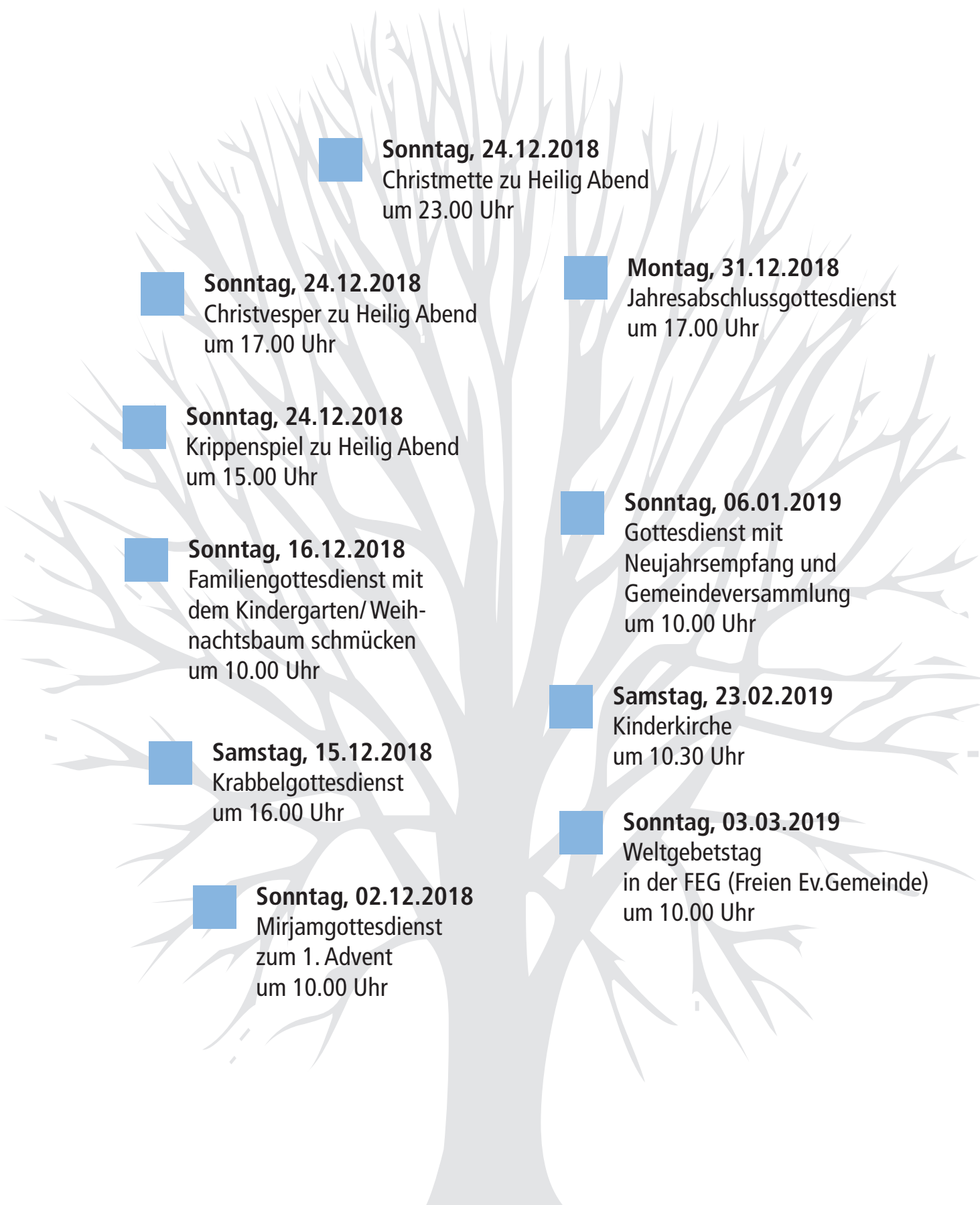


Weihnachten

Auch das kleinste Licht
strahlt im Dunkeln
Wärme aus.

Lotz





Sonntag, 24.12.2018
Christmette zu Heilig Abend
um 23.00 Uhr

Sonntag, 24.12.2018
Christvesper zu Heilig Abend
um 17.00 Uhr

Montag, 31.12.2018
Jahresabschlussgottesdienst
um 17.00 Uhr

Sonntag, 24.12.2018
Krippenspiel zu Heilig Abend
um 15.00 Uhr

Sonntag, 16.12.2018
Familiengottesdienst mit
dem Kindergarten/ Weihnachtsbaum schmücken
um 10.00 Uhr

Sonntag, 06.01.2019
Gottesdienst mit
Neujahrsempfang und
Gemeindeversammlung
um 10.00 Uhr

Samstag, 15.12.2018
Krabbeltgottesdienst
um 16.00 Uhr

Samstag, 23.02.2019
Kinderkirche
um 10.30 Uhr

Sonntag, 02.12.2018
Mirjamgottesdienst
zum 1. Advent
um 10.00 Uhr

Sonntag, 03.03.2019
Weltgebetstag
in der FEG (Freien Ev.Gemeinde)
um 10.00 Uhr

Einladung zum Abendgesprächskreis

für alle interessierten Erwachsenen, die Freude daran haben, miteinander ins Gespräch über religiöse Fragen zu kommen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**immer freitags, 20.00 Uhr
im Pfarrhaus, Schwarzer Weg 14**

die nächsten Termine:

14. Dezember 2018, 25. Januar und 22. Februar 2019

Pfr. Claus Brandis

Telefon: 02841 / 8840595, E-Mail: brandis.claus@t-online.de

Einladung zum Gesprächskreis für Frauen

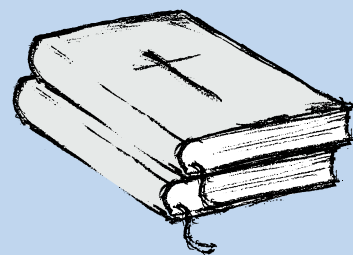
spannende Gespräche über biblische Texte und unseren Alltag

**immer dienstags, 9.00 bis 10.30 Uhr
im Gemeindehaus, Schwarzer Weg 14**

die nächsten Termine:

4. Dezember und 18. Dezember 2018

15. Januar und 26. Februar 2019





Frauenfrühstück



6. Dezember 2018

9.30 - 11.30 Uhr

im Gemeindezentrum der
ev. Kirchengemeinde Schwafheim

Thema:

Geschichten zu Weihnachten

- Heiter und Nachdenklich -

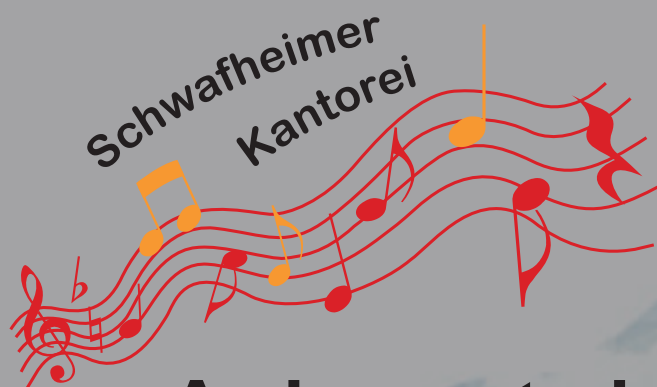
Es liest: Michael Euteneuer

Kostenbeitrag je Person: € 4,00

Das Frühstücksteam
freut sich auf Ihre Teilnahme

Ev. Kirchengemeinde
Informationen aus
unserer Gemeinde

Schwafheim



Adventskonzert

zum Mitmachen

am 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember 2018

17.00 Uhr

in der Dorfkirche, Ackerstraße 180

Ausführende:

Schwafheimer Kantorei
Flötenkreis Schwafheim
Barock-Trio - Ekandrion

Ltg: Ioannis Zedamanis
Ltg: Uta Hoffmann

Seniorenadventsfeier

Wir laden ganz herzlich alle Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde mit ihren Partnern zu unserer gemeinsamen Adventsfeier



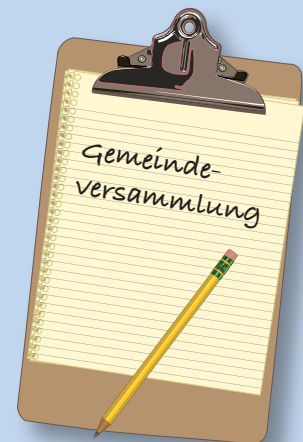
Dienstag, den 4. Dezember 2018 von 15.00 - 17.30 Uhr
in unser Gemeindehaus an der Ackerstraße 180 ein.

Sie können sich noch telefonisch anmelden
im Gemeindebüro unter Tel: 31997

Gemeindeversammlung

**Herzliche Einladung zu einer Gemeindeversammlung
am 6. Januar 2019 im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der Dorfkirche.**

Unsere Ev. Kirchengemeinde Schwafheim verändert sich und wir möchten mit Ihnen darüber diskutieren. So wollen wir Sie über den Stand unserer Verhandlungen mit den Kirchengemeinden Moers und Kapellen unterrichten, künftig eine gemeinsame Kirchengemeinde zu bilden. Auch andere Veränderungen, z.B. unseren Kindergarten betreffend, zeichnen sich ab. Und: Aller Voraussicht nach wird Nina Kemmerich im kommenden Jahr mit mir gemeinsam das Pastorale Amt teilen. Also Grund genug, unserer Einladung zu einer Gemeindeversammlung am 6. Januar 2019 im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst zu folgen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Claus Brandis

Neue Konfirmanden



Nach den Sommerferien haben folgende 31 Jugendliche angefangen, den Konfirmandenunterricht zu besuchen, der im Frühjahr 2020 zur Konfirmation führt. Wir freuen uns über diesen Zuspruch.

Dominic Becker, Felix Brandes, Jannik Brosge, Tom Fischer, Lennard Gese, Nils Goemans, Tobias Götz, Niko Hansen, Nils Kaufmann, Lucas Pockar, Nico Prehn, Jost Sievers, Luca te Paß, Till Zimmermann, Celina Brandenahl, Alba Bußmann, Eva Engler, Jule Graf, Luisa Hendriks, Madeleine Heuser, Leni Kemmerich, Moa Kirchhoff, Eva Merten, Jule Minrath, Ida Poppendieck, Lilli Scheidung, Lena Siewert, Laura Woeste und Pia Wulle.

Foto: Uwe Stoklossa

Vorschau Jubelkonfirmation

Falls Sie 1949, 1954, 1958 oder 1969 konfirmiert wurden, laden wir Sie herzlich ein, am **Sonntag, den 14. April 2019 um 10.00 Uhr** mit uns Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation zu feiern. Zu einem vorbereitenden Treffen am Mittwoch, den **20. März 2019**

um 17.00 Uhr in den Gemeinderäumen des Pfarrhauses im Schwarzen Weg 14, an dem wir gemeinsam den Gottesdienst planen wollen, sind Sie herzlich eingeladen: Wir bitten Sie, sich bei uns **bis zum 11. März 2019** für die Feier der Goldenen, Diamantenen,

Eisernen und Gnadenen Konfirmation anzumelden.

Anschließend an den Gottesdienst sind die Goldenen, Gnadenen, Eisernen, Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem festlichen Essen im Gemeindehaus eingeladen. Falls Sie

Familienmitglieder zum gemeinsamen Essen mitbringen möchten, bitten wir Sie, einen Unkostenbeitrag von 22,00 € pro Person zu entrichten.

Claus Brandis

Lesung Freddy

Hey, Du Gemeinde

Ich bin´s der Freddy...!!!

Ich freue mich, dass ich Euch am **16.12.2018** mein neues Buch vorstellen darf. Zunächst werde ich Euch aus dem Buch vorlesen, dann schließt sich eine kleine Fragerunde zu dem Inhalt an und anschließend signiere ich Bücher, die Ihr bei mir erwerben könnt.

Die kompletten Einnahmen werde ich für Jugendprojekte in unserer Kirchengemeinde spenden.

In meinem Buch „Hey du! Ich bin´s Deine Seele --- Ein Gespräch mit deiner Seele“ geht es darum, sich der eigenen Seele zu nähern und auf diesem Wege die Schöpfung, die Existenz und die eigene Stellung in dieser Welt zu erkennen.

Mit einem herzlichen Glück auf
Euer Freddy

Datum: **16.12.2018**
Uhrzeit: **11.15 Uhr (nach Gottesdienst und Kirchencafé)**
Ort: **Kircheninnenraum**



Das Neue Evangelische Forum:

Erwachsenenbildung, Ev. Familienbildungswerk Moers,
Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder, Frauen,
Jugend, Konziliarer Prozess/Agenda 21



Kleine Auswahl aus unseren Veranstaltungen:

Motto 2019: Der, der den Sturm stillt... Unterwegs zu Gott und der Welt – Was hat Gott heute noch mit unserer Welt zu tun?

Diese Frage wollen wir unterschiedlichen Menschen stellen und deren Einblicke, Durchblicke und Ausblicke auf unsere Gesellschaft kennenlernen. 2019 bietet die Kooperation von Barbara Buchhandlung, Grafschafter Museum Moers, Kreativhof Neukirchen-Vluyn, SCI und dem Neuen Evangelischen Forum Kirchenkreis Moers wieder die Möglichkeit, an diversen Orten Vielfalt, An- und Aufregendes sowie Nachdenkliches für das eigene Leben mitzunehmen.

Herzliche Willkommen – Wir freuen uns auf Sie! Die einzelnen Veranstaltungen werden u.a. in der Tagespresse, im Programm-Leporello der Erwachsenenbildung und bei www.kirche-moers.de beworben.

Sprache und Entmenschlichung: Können wir den Kreislauf durchbrechen? (Teil I)

Mittwoch, 23.01.2019, 19.00 - 20.30 Uhr

Für den Sprachwissenschaftler Jobst Paul muss eine nachhaltige sprachliche Aufklärung zum politischen Widerstand gegen Rechts hinzutreten.

Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers,
Dozent: Dr. Jobst Paul

(Teil II als Workshop mit Übungen am 27.04.2019, 9.00 - 13.00 Uhr)

Rassismus in der Sprache. Erkennen und darauf reagieren

Samstag, 23.03.2019, 9.30 - 13.00 Uhr

Wer sich für Flüchtlinge einsetzt, hört Aussagen, die sprachlos machen. Wie kann man die Sprachlosigkeit überwinden? Mit Übungen zum Trainieren.

Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers,
Dozentin: Anne Scharf

Anmeldung: Neues Ev. Forum 02841 100135, neusevforum@kirche-moers.de

Angebote:

...zur Familienbildung bei www.familienbildung-moers.de

...zu Pilgern / Meditation bei www.kirche-moers.de/kirchenkreis/pilgern.html

...zum Thema Demenz für Angehörige und Mitarbeitende in Einrichtungen bei www.kirche-moers.de/files/blickpunktedemenz.pdf

Hinweis: Viele weitere Veranstaltungen stehen in unserem Programm-Leporello oder im Internet bei www.kirche-moers.de/neusevforum

Neues Ev. Forum Kirchenkreis Moers, Mühlenstraße 20, 47441 Moers,

Tel.: 02841/100135, E-Mail: neusevforum@kirche-moers.de

www.kirche-moers.de/neusevforum

Tag der Stille

Einladung zu einem Tag der Stille im Kloster Steyl/ Venlo

Willkommen zu einer Auszeit zu Beginn des neuen Jahres in der wohl-tuenden Atmosphäre des Kloster Steyl. Wir wollen hier in der Stille zur Ruhe kommen, Luft holen und Kraft schöpfen. Wir üben, sich auszu-richten auf das Wesentliche des Lebens. Es soll ein Tag mit Impulsen, Körperwahrnehmung und Sitzen in der Stille (Kontemplation) werden. Alles dient dem Sich-in-der-Stille-auf-Gott-ausrichten, in Achtsamkeit das Leben wahrzunehmen und aus dieser Kraftquelle den Alltag zu gestalten.

Wann: **Samstag, 5. Januar 2019, 10.00 – 19.00 Uhr**

Leitung: Andrea Kröger, Jürgen Rams

Kosten: **40,00 €**, inkl. Mittag- und Abendessen

Anmeldung über neusevforum@kirche-moers.de oder Tel.: 02841/100-139

Exerziten im Alltag

Ich bin ...

So lautet der Titel der Exerziten im Alltag, die unsere Ev. Kirchengemeinde Schwafheim in der Passionszeit des nächsten Frühjahrs 2019 anbieten wird. Sie sind für alle geeignet, die ihr Christsein neu entdecken und ihren Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die Bereitschaft, sich über 5 Wochen hinweg jeden Tag 20-30 Minuten Zeit zum Gebet, zur Meditation oder Kontemplation zu nehmen und am Abend 10 Minuten für einen Tagesrückblick. Für diese Zeiten der Besinnung wird es schriftliche Hilfen geben.

Einmal in der Woche, jeweils Mittwochs um 19.30 Uhr treffen sich alle Teilnehmenden zum Erfahrungsaustausch im Foyer der Dorfkirche, Ackerstraße 180 und zur Einführung in die jeweilige Woche. Das erste Wochentreffen findet am Aschermittwoch, den 6. März 2019 statt.



Die einzelnen Wochenthemen lauten:

- Ich bin das Licht der Welt
- Ich bin das Brot des Lebens
- Ich bin die Wahrheit
- Ich bin die Tür / Ich bin der gute Hirte
- Ich bin die Auferstehung und das Leben
- Abschlusstreffen

Den Kurs begleitet: Pfr. Claus Brandis

Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, sind Sie herzlich zum **Informationstreffen eingeladen**, das am **Mittwoch, den 16. Januar 2019 um 19.30 Uhr im Foyer unserer Dorfkirche** stattfinden wird. Erst danach entscheiden Sie, ob Sie an diesen Exerziten im Alltag teilnehmen wollen. Flyer zur weiteren Information werden ab der Adventszeit in unserer Kirche ausgelegt.

„Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš,
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Gottesdienst
zum Weltgebetstag
am Sonntag, 3. März 2019,
um 10.00 Uhr,**

**in der FeG Moers-Schwafheim
Düsseldorfer Straße 280**

Wir sind eingeladen ...

... uns mit allen Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand auf dem Schirm hat. Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: *„Kommt, alles ist bereit!“*

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus Slowenien das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium (Lk 14, 13-24) gestellt. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Im



März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: *Kommt, alles ist bereit!* Es ist noch Platz.

Die Frauen der Freien evangelischen Gemeinde Moers-Schwafheim und der Ev. Kirchengemeinde Schwafheim werden diesen Gottesdienst für Sie gemeinsam gestalten und freuen sich, Sie am **3. März 2019, um 10.00 Uhr**, in den **Räumen der Freien evangelischen Gemeinde in Schwafheim** zu treffen.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich.
Ihre Brigitte Beez

Computerkurs

ul.roewer@web.de

jeden Montag von 10.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindehaus - Nur mit Voranmeldung!
Ansprechpartner: Ulrich Roewer

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten im Kirchenfoyer nach den
Gottesdiensten

Termine: 09.12.2018
06.01.2019
13.01.2019

Flötenkreis

floetenkreis@dorfkirche.net

jeden Montag ab 15.00 Uhr in der Kirche
Leitung: Frau Uta Hoffmann, Tel.: 88 82 88

Frauenfrühstück

frauenfruehstueck@dorfkirche.net

jeweils 1. Donnerstag im Monat, um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus

Termine:
06.12.2019 Geschichten zu Weihnachten
- Heiter und Nachdenklich -
Es liest: Michael Euteneuer
Jan. 2019 Entfällt (Ferien)
Feb. 2019 Planung ist noch offen

Schwafheimer Frauentreff

frauenhilfe@dorfkirche.net

jeweils mittwochs, 14-tägig um 15.00 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Termine:
04.12.2018 Seniorenweihnachtsfeier
12.12.2018 Entfällt
26.12.2018 Entfällt (Ferien)
09.01.2019 Yoga auf dem Stuhl
23.01.2019 Bingo
06.02.2019 Themennachmittag
20.02.2019 Yoga auf dem Stuhl

Handarbeitskreis

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von
15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine: 13.12.2018
27.12.2018
10.01.2019
24.01.2019
14.02.2019
28.02.2019

Kegelclub für Damen

kemmerich@dorfkirche.net

jeweils montags, 14-tägig um 15.30 Uhr,
Kegelbahn im Gemeindehaus
Anmeldung: Irma Göntgen, Tel. 02841/32868

Kirchenchor

kantorei@dorfkirche.net

Probe: donnerstags um 20.00 Uhr in der Kirche.

Chorleiter Herr Ioannis Zedamanis,
Telefon: 0178 / 47 87 448

MAT (Männer-Aktiv-Treff)

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
im Gemeindehaus.

Termine: 13.12.2018 Weihnachtsfeier
15.12.2018 Tannenbaum fällen
und aufstellen (10 Uhr)
10.01.2019 Themennachmittag
14.02.2019 Themennachmittag

Meditation

kemmerich@dorfkirche.net

- Zen-Meditation: Jeden Montag von
19.15 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus

- Herzensgebet:

Dienstag: Jede Woche von 19.00 bis
21.00 Uhr in der Dorfkirche

Mittwoch: 14-tägig von 19.45 bis 21.15 Uhr
in der Dorfkirche

montags aktiv

kemmerich@dorfkirche.net

jeden Montag, 10.00 - 11.30 Uhr
im Gemeindehaus, Leitung: Fr. Nina Kemmerich,
Telefon: 02841 / 3687366

Qi Gong

kemmerich@dorfkirche.net

jeden Freitag um 18.30 Uhr im Yogaraum.

Nur mit Voranmeldung!

Informationen und Anmeldung unter
02841 / 3687366 oder per Mail.

Raum für Traurigkeit

jeden Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr
im Kirchenvorraum

Frau Höppner, Telefon: 02841 / 64567

Schwafheimer Spielenachmittag

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis
17.30 Uhr im Gemeindehaus

Termine: 20.12.2018

17.01.2019

21.02.2019

Seniorenkreis

seniorenkreis@dorfkirche.net

jeweils mittwochs, 14-tägig, von 15.00 bis
17.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

Termine: 04.12.2018 Seniorenweihnachtsfeier

19.12.2018 Entfällt

02.01.2019 Entfällt (Ferien)

16.01.2019

30.01.2019

13.02.2019

27.02.2019

Skatclub

Mittwochs, 1x monatlich, um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus. Anmeldung:

Andrea Engelmann, Tel: 02841/ 32256

Termine: 28.11.2018 09.01.2019
 12.12.2018 06.02.2019

Sonntags-Café

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 3. Sonntag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindehaus

Termine: 16.12.2018 17.02.2019
 20.01.2019

Spielkreise

Mi. 9.00 - 10.30 Uhr (Alter: 12 - 18 Monate)
 10.30 - 12.00 Uhr (Alter: 24 - 36 Monate)

Do. 9.00 - 10.30 Uhr (Alter: 6 - 12 Monate)
 10.30 - 12.00 Uhr (Alter: 18 - 36 Monate)

im Gemeindehaus

Leitung: Linda Titze, Telefon: 02841/6088906

Stammtisch "Isolde & Adalbert"

kemmerich@dorfkirche.net

mittwochs, alle drei Monate ab 18.00 Uhr im
Restaurant Seerose

Termin: 30.01.2019

Tischtennisgruppe

kemmerich@dorfkirche.net

Montag (Gruppe II): 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag (Gruppe I): 18.00 - 20.00 Uhr

Beide Gruppen finden im Gemeindehaus
statt. Ansprechpartnerin:

Nina Kemmerich, 02841/ 3687366

Walking Kurse

Montag: ab 17.00 Uhr

Dienstag: ab 9.30 Uhr

Treffpunkt: AWO Seniorenzentrum am Rondell

Ilse Hüniger, Telefon: 02841/ 32877

Yoga

stefanie@ichmagyoga.de

katrin.kokorsch@web.de

tanzvielfalt@arcor.de (Kinderyoga)

Stefanie Fischer:

Montag: 17.00 Uhr Yoga I
 19.00 Uhr Yoga II

Dienstag: 9.30 Uhr Yoga I
 11.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl
 18.00 Uhr Männeryoga
 (im Wechsel mit Katrin Kokorsch)
 19.30 Uhr Männeryoga
 (im Wechsel mit Katrin Kokorsch)

Katrin Kokorsch:

Dienstag: 18.00 Uhr Männeryoga
 (im Wechsel mit Stefanie Fischer)
 19.30 Uhr Männeryoga
 (im Wechsel mit Stefanie Fischer)

Mittwoch: 17.30 Uhr Yoga I+II

Jasmin Ningel:

Donnerstag: 15.00 Uhr Yoga Kids
 (6-9 Jahre)

Donnerstag: 16.15 Uhr Yoga Teens
 (10-14 Jahre)

Alle Kurse finden im Yogaraum im Gemeinde-
haus unten statt. Nur mit Voranmeldung!

Praxis für Lerntherapie „Rund ums Lernen“

Stefanie Sievers

geb. Schnetzke

Dipl. Pädagogin

Dipl. Legasthethietrainerin

Dipl. Dyskalkulietrainerin



Praxis Moers

Calvinstraße 6

47447 Moers

Praxis Duisburg

Auf dem Wiel 10

47228 Duisburg

Förderung u.a. bei

- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- Dyskalkulie (Rechenschwäche)
- Konzentrationsschwierigkeiten
- AD(H)S
- und vielem mehr

kostenlose Beratungsgespräche

Tel. 02841/ 93 90 65

www.prul.de



Gut bürgerliche Küche

Familienfeiern aller Art

Unvergessliche Events



SCHWARZER ADLER
Hotel Restaurant

www.schwarzer-adler-hotel.de

info@schwarzer-adler-hotel.de

Düsseldorfer Str. 309, 47447 Moers, Tel.: 02841 - 3821



Herzlich Willkommen

WINTERGENUSS

Ihr Frischemarkt in Schwafheim



Müser

Wir sind für Sie da! · Mo - Fr 8.00 - 21.00 Uhr · Sa 7.30 - 21.00 Uhr

Frischemarkt Müser e.K. · Länglingsweg 63 · 47447 Moers-Schwafheim
Tel. 02841/36054 · edeka-mueser@t-online.de

Wir ♥ Lebensmittel.



birgit clüsserath 
NOTFALLKONZEPTE
PRIVATBÜRO

Für ALLE Fälle vorgesorgt

- Notfallordner und -konzepte
- Information zu Vollmacht, Patientenverfügung, Pflegerisiko, Testament
- Übernahme Ihres privaten Schriftverkehrs, Sortierung und Ablage
- Behördengänge und Gespräche mit Ämtern, Versicherungen, Banken
- Unterstützung im Trauerfall

Bucerstr. 8
47447 Moers-Schwafheim
Telefon: 02841 / 1733749
info@birgit-cluesserath.de
www.birgit-cluesserath.de

**Ihre Generalagentur
Hans-Wilhelm Engelmann**

Dürerstr.144 · 47447 Moers
Telefon 02841 6088711 · Mobil 0172 2932936
hans-wilhelm.engelmann@gothaer.de
<http://www.engelmann.gothaer.de>



**Wir nehmen Ihnen Ihre Sorgen ab!
Auf uns können Sie sich verlassen.**

- Kompetente und persönliche Beratung vor Ort
- Flexible Versicherungs- und Vorsorgelösungen
- Vielfältige Serviceleistungen

Gothaer

Eine gute Adresse in Schwafheim:

Bestattungen

- Wir erledigen für Sie alle Formalitäten, seriös, ruhig und zuverlässig.
- Wir führen auch anonyme Bestattungen durch.
- Wir sind immer für Sie da.

Schreinerei

Holz ist unser Handwerk, rund um Haus und Hof.

- Fensterbau
- Treppenbau
- Haustüren
- Innenausbau
- Reparaturen aller Art

Wir beraten Sie gerne!

Heideweg 66
47447 Moers-Schwafheim
Telefon: 02841 - 30537
Telefax: 02841 - 39758



Den Sommer nie enden lassen.
Endlich Zeit für sich haben.
Und den perfekt geplanten Urlaub erleben.
Wir kennen die Welt.
Wir wissen, wo es schön ist.
5-Sterne Beratung.
Für alle Urlaubstypen.
Zu den besten Preisen.
Rundum Service aus einer Hand.
Mit Kompetenz und Zuverlässigkeit.
Einfach begeisterte Kunden.



Ganz sicher mein Reisebüro!

Apollo Reisecenter
Länglingsweg 58
47447 Moers-Schwafheim



APOLLO
REISECENTER



www.staunraum.de

47441 Moers
Uerdinger Straße 89
Fon 02841/8807633

45479 Mülheim
Prinzeß-Luise-Str. 53
Fon 0208/4376856



STAU **RAUM**

Schrankideen passgenau



Erleben Sie bei uns die ganze Welt der Gesundheit und des Wohlbefindens. Jetzt neu mit:

- **Pesalus** Podologie und medizinische Fußpflege
- **Wellates** pharmazeutisches Kosmetikstudio
- **Wellacare** häusliche Pflegehilfsmittel und Sanitätshaus
- **Wellanatur** Homöopathie und alternative Pharmazie

Wir leben in unseren Apotheken einen ganzheitlichen Stil.



ELEFANTEN APOTHEKE 
wagner

Länglingsweg 60 | 47447 Moers
Tel 0 28 41 - 93 27-0

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Sa 8.30 Uhr - 13.30 Uhr

www.wagner-apotheken.de

Augenweide
Ihr Optiker in Schwafheim

MOERS
SCHWAFHEIM!



**WEIL UNS IHR GUTES SEHEN
AM HERZEN LIEGT!**

Länglingsweg 67b · 47447 Moers · Telefon 0 28 41 / 9 39 92 09 · www.augenweide-moers.de

H & P Pflege Team

SIE



stehen bei uns
im **MITTELPUNKT**

kompetent * individuell * zuverlässig

Dorfstraße 10 * 47447 Moers

Tel.: 02841 / 88 15 168 * Fax: 02841 / 88 15 175

Tatort Münster



Also, um gleich Klarheit zu schaffen: Wir – die Walking-Gruppen unter der Leitung von Ilse Hüniger – wollten Kriminalhauptkommissar Thiel und Professor Boerne auf keinen Fall bei ihren Ermittlungen in die Parade fahren! Aber dieser geschichtsträchtige Ort reizte uns, und so wählten wir für den 25. September 2018 als diesjähriges Ausflugsziel die Stadt Münster. Nach immerhin problemloser Bahnfahrt erreichten wir pünktlich die alte Bischofsstadt. Die Stadtführerin Anna klärte uns erst mal über die Gründungsphase als Kloster durch Karl den Großen auf. Weiterhin erfuhren wir historisch wichtige Details, wie zum Beispiel die Episode des Täuferreichs von Münster, an die die originalen Körbe außen am Turm der Lambertikirche erinnern, in denen die drei Anführer nach ihrer Hinrichtung im Jahr 1535 zur Abschreckung aufgehängt wurden. Die im Laufe des

Stadtrundganges erklärten Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel St. Paulus Dom, Lambertikirche, historisches Rathaus mit dem Friedenssaal und der Prinzipalmarkt, der übrigens kein Platz sondern ein Straßenzug mit prächtigen Bürgerhäusern aus der Zeit der Hanse ist, wurden leider nicht genauer besichtigt. Das konnte jeder von uns nach der Führung selbst nachholen.

Unter anderem war hier der Besuch des Friedenssaals eindrucksvoll, wobei wir zufällig in eine kompetente Führung gerieten. Wer weiß schon, dass mit im Friedensvertrag von Münster und Osnabrück im Jahr 1648 die Niederlande und die Schweiz sich aus dem Reichsverbund lösten und selbstständig wurden. Die schwierigen Friedensverhandlungen dauerten 5 Jahre, weil die Kriegsscharmützel nicht enden wollten und weil immer wieder reitende Boten zu den beteiligten Herrscherhäusern mit Beratungsbedarf geschickt wurden. Die waren zum Beispiel nach Madrid und zurück 10 Wochen unterwegs. Dann ruhten die Verhandlungen und man nutzte die Zeit zu ausgiebigem Feiern. Da muss es teilweise hoch hergegangen sein, denn es fand sich bei Renovierungsarbeiten vor einiger Zeit hinter der Wandvertäfelung ein Damenschuh aus der erwähnten Zeit. Inzwischen waren wir Walker pflaster-

müde geworden, und im von unserem Organisator Franz Pasel ausgesuchten historischen „Altes Gasthaus Leve“ konnte sich jeder nach seinem Bedarf und Geschmack stärken. Nach einem individuellen Bummel durch die Stadt

traf man sich am Bahnhof zur reibungslosen Rückfahrt mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen.

Peter Hagen

Foto: Privat

Beweg dich gesund



„Beweg dich gesund“ mit Jasmin Ningel

Unter dem Slogan „Beweg dich gesund“ steht Jasmin Ningel mit Yoga und Tanz. Sie unterrichtet und begleitet Menschen mit ihrer liebevollen und spritzigen Art. Tauche mit ihr in beruhigende Atemtechniken und dynamisches Yoga ein.

Dieser 2-stündige Workshop beinhaltet Atemtechniken, die Dich zur Ruhe kommen lassen, Asanas (Körperübungen), die Deinen Körper stark und flexibel machen und ein Vinyasa

(eine Bewegungsfolge) zu einer Musik choreografiert.

Yoga vereint Körper und Geist. Erfahre was Yoga mit Dir macht!

Wann: 06.01.2019, 10.00 - 12.00 Uhr und 16.02.2019, 10.00 - 12.00 Uhr

Der 2-stündige Workshop kostet **jeweils 18,00 €** und findet **in unserem Gemeindehaus** statt.

Um Voranmeldung wird gebeten:

Jasmin Ningel

E-Mail: tanzvielvalt@arcor.de

Telefon: 0157/84502550

Wir haben es geschafft



Kinder und ihre Familien auf ihrem Weg zu begleiten und für sie in unserer Kindertageseinrichtung da zu sein, liegt uns am Herzen.

Vor fünf Jahren haben wir uns erneut auf den Weg eines Qualitätsmanagementprozesses gemacht. An diesem Prozess haben sich 17 Träger mit 18 Kindertageseinrichtungen beteiligt. Dabei ging es um die Auseinandersetzung

mit allen Fragen im Hinblick der frühkindlichen Bildung, z.B. um zeitgemäße Standards festzulegen und unsere Qualität weiter zu entwickeln.

Mit der Erlangung der Zertifikate nach DIN ISO 9001:2015 und dem Ev. Gütesiegel BETA (Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder) findet die Arbeit unserer Einrichtung jetzt auch eine entsprechende öffentliche Anerkennung.

Die feierliche Verleihung der Zertifikate fand am 31. August 2018 in der Kirchengemeinde Kapellen statt.

Für die Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“

Annette Sturm

Foto: Privat



Gruppensprecher



Die Wirbelwind-Kinder haben ihre Gruppensprecher gewählt!

Im Zuge der Partizipation haben unsere Kiga-Kinder auf Gruppenebene ihre Gruppensprecher gewählt.

Wir beteiligen Kinder altersgerecht an den sie betreffenden Themen und Entscheidungen, soweit möglich und mit unserer Verantwortung für das Wohl der Kinder vereinbar.

In der Kinderkonferenz stellten sich die Kinder für das Amt des Gruppensprechers zur Verfügung. Sie mussten jetzt selbst Wahlkampf spielen. Nicht alle konnten gewinnen. Demokratie kann auch frustrierend sein. Kinder lernen dabei, die Entscheidungen der anderen zu akzeptieren.

Auf Gruppenebene fand die geheime Wahl statt. Als Kandidaten für die Wahl standen für die *Kleinen Strolche*:

Fynn, Paul Sch., Ursula, Conor, Paul Th., Emilia und Lina W.,

für die *Bärenbude*: Johanna, Mohamed, Sophia, Paula und Alexander zur Verfügung.

Alle Kinder konnten mit "Muggelsteinen" ihre Stimme abgeben. Nachdem alle Kinder gewählt hatten, fand die Auszählung statt. Gruppensprecher in der Gruppe der *Kleinen Strolche* wurden:

» Emilia mit 8 Stimmen

» Paul Th. mit 7 Stimmen

und in der *Bärenbude*:

» Paula mit 8 Stimmen

» Alexander mit 4 Stimmen

Herzlichen Glückwunsch für unsere neuen Gruppensprecher.

Auf die Frage, warum brauchen wir einen Gruppensprecher, gab es folgende Antworten von unseren "Neugewählten":

Emilia: „Wenn die Erzieher mal nicht da sind, bestimmen die Gruppensprecher!“

Paula: „Gruppensprecher helfen den kleinen Kindern!“

Paul: „Wenn sich Kinder streiten, nimmt der Gruppensprecher die Kinder auseinander. So was wie ein Streitschlichter!“

Paula: „Wenn sich Erzieher streiten, kümmern sich die Gruppensprecher auch darum und wenn Mama und Papa sich streiten!“

Alexander: „Wenn man sich streitet, sagen wir das Frau Uhlig und Frau Wolf!“

Für die Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“

Annette Sturm

Tankstelle



Spiel-Tankstelle für die Ev. Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“.

Im Sommer dieses Jahres, konnten wir uns eine eigene Tankstelle für unsere Kinderfahrzeuge anschaffen.

Liebe Gemeindebriefleser, Sie können sich vorstellen, welch reger Betrieb an den zwei Zapfsäulen herrscht. Die Kinder tanken hier ihre Fahrzeuge auf, bezahlen dafür mit Steinen.

Richtig ruhig ist es seit Inbetriebnahme an der Spieltankstelle nicht. Denn die Fahrzeuge sind sehr gefragt und immer in Bewegung.

Die immerhin vierstellige Summe für das robuste Spielgerät konnten wir bezahlen, weil die Kanal- und Rohreinigungsfirma Schwarz (Kita-Familie), die Sparkasse am Niederrhein und die Ev. Kirchengemeinde etwas zugesteuert haben.

Auf diesem Wege möchten wir uns als Kindertageseinrichtung recht herzlich bei allen Spendern bedanken.

Für die Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“

Annette Sturm

Foto: Privat

Erntedank im Kindergarten

Tanzen wir den Erntetanz, dreh'n wir uns im Reigen,

Was wir alles ernten durften, wollen wir euch zeigen.

Dank für die Ernte, Dank für die Gaben, dass wir zu essen jetzt und immer haben.

Dieses Lied von Rolf Krenzer mit der eingängigen Melodie und dem schlichten

Text begleitete unsere Kinder in diesem Jahr durch die Wochen vor dem Erntedankgottesdienst. Unsere frisch gebackenen Vorschulkinder durften wieder den Gottesdienst mitgestalten und waren sehr stolz darauf. Der Erntetanz um den Strohkranz mit den farbigen Bändern machte den Kindern viel Spaß und zeigte deutlich die Freude darüber,



was GOTT trotz des trockenen und sehr heißen Sommers wieder wachsen ließ. Jedes Kind brachte ein Körbchen mit einer "Frucht" mit, zeigte es während die einzelnen Strophen gesungen wurden der Gemeinde und stellte es danach vor dem Abendmahlstisch ab. Was war das

für ein schöner Anblick! Da gab es Äpfel, Birnen, Pflaumen, Möhren, Kartoffeln, Mais, Gurken, Weintrauben, Nüsse, einen Kürbis und einen Laib Brot! Die guten Sachen wurden nach dem Gottesdienst von Pfarrer Brandis und einigen Konfirmanden versteigert. Ein Teil des Erlöses kommt unserem Kindergarten zugute. Darüber freuen wir uns sehr. Und wir sind im nächsten Jahr gerne wieder dabei.

Für die Kindertageseinrichtung
„Wirbelwind“

Beate Wolf

Foto: Privat

**Liebe Kinder zwischen 6 und 11 Jahren, macht mit bei unseren
15. ökumenischen Kinderbibeltagen – unser Thema:**

„Josua“

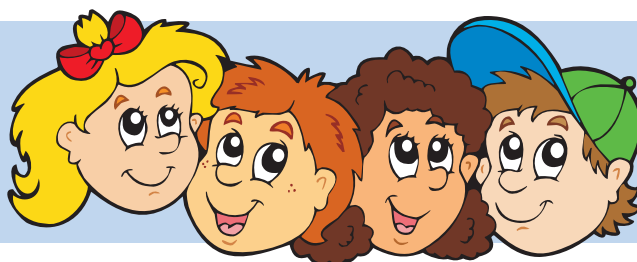
von Freitag, den
22. März bis
Sonntag, den
24. März 2019
in unserer Kirche
an der
Ackerstr. 180



Anmeldungen
gibt es im
Gemeindebüro
ab Januar 2019,
telefonische
Nachfragen
unter 8840595
oder 31997

Wir suchen noch interessierte Jugendliche, Mütter und/oder Väter, die bei den Kinderbibeltagen in der Organisation oder auch in der Gruppenarbeit mit den Kindern mithelfen. Wir treffen uns zur Vorbereitung **Donnerstag, den 21. März 2019 um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus. Einfach vorbei kommen oder bei Interesse anfragen bei: Pfr. C. Brandis, Tel: 8840595

Die Ev. Kirchengemeinde
Schwafheim lädt dich ein
zur Kindergruppe



"Papageienflatterer"

Für Kinder von der 1. bis 4. Klasse.

Was wollen wir alles machen?

Alles, was Spaß macht: Beispielsweise Geschichten erleben, bunte und lustige Spiele spielen, basteln, backen, kreativ sein und Aufgaben zusammen lösen. Je nach Wetterlage kannst du dich auch auf kleine Ausflüge freuen. Meistens auch auf Lachen und Quatsch machen.

Hast du Lust mitzumachen?

Wir treffen uns jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Es sind keine Anmeldungen nötig.

Dann werden wir direkt durchstarten mit tollen Spielen und leckeren Snacks.

Wo treffen wir uns:

Im Kinder- und Jugendraum im Gemeindehaus
der Evangelischen Kirchengemeinde am Schwarzen Weg 15.

Wir freuen uns auf dich!

Lara Kleinpeter & Team

Hast du Fragen, dann ruf mich an unter 0157/31414068
oder schau auf unserer Homepage nach:
www.dorfkirche.net





Dein Kalender

Januar:

25.01.2019
Im Gemeindehaus
Einlass ab 18.00 Uhr

Februar:

22.02.2019
Im Gemeindehaus
Einlass ab 18.00 Uhr

März:

entfällt

April:

12.04.2019
In der Kirche
Einlass ab 18.00 Uhr

Mai:

31.05.2019
Im Gemeindehaus
Einlass 18 Uhr

Juni:

28.06.2019
In der Kirche
Einlass 18.00 Uhr

September:

20.09.2019
Im Gemeindehaus
Einlass ab 18.00 Uhr

Oktober:

11.10.2019
Im Gemeindehaus
Einlass ab 18.00 Uhr

November:

29.11.2019
Im Gemeindehaus
Einlass ab 18.00 Uhr

Dezember:

13.12.2019
Im Gemeindehaus
Einlass ab 18.00 Uhr



Wir freuen uns schon auf Euch!
Weitere Infos bekommt Ihr auf
der Homepage:
www.dorfkirche.net

Ferienspaß



Wir laden alle Kinder **zwischen 6 und 12 Jahren** herzlich zu unserem Ferienspaß von **Montag, 15. April 2019 bis Freitag, 19. April 2019** auf dem Kirchengelände ein!

Durch das täglich wechselnde Programm von **9.30 bis 14.00 Uhr** bieten wir für jeden die richtigen Attraktionen an und sorgen dafür, dass die Ferien zu einem echten Abenteuer werden!

Erste Anmeldungen werden wie gewohnt nach den Sommerferien in der Waldschule verteilt, können im Gemeindebüro abgeholt werden, wie auch auf unserer Homepage gedownloadet werden: www.dorfkirche.net.

Die Kosten pro Kind betragen 20,00 Euro.

Wir bitten euch, die **Anmeldungen bis zum 1. April 2019** im Gemeindebüro abzugeben.

Bei Nachfragen: 0157 / 31414068, Lara Kleinpeter, Jugendleiterin



Krabbelgottesdienst

Eltern, Großeltern und vor allem Kinder von 0-4 Jahren sind herzlich eingeladen zu unserem nächsten Krabbelgottesdienst am Samstag, den **15. Dezember 2018** jeweils um **16.00 Uhr** in unserer Dorfkirche in der Ackerstraße 180.



Unser Thema lautet:

"Über allem lag ein Glanz"



Kegeln macht Spaß, kegeln hält fit!



Unsere Kegelbahn steht Ihnen zur Verfügung!

Der große Kühlschrank ist mit diversen Getränken (zu günstigen Preisen) gefüllt. Die kleine Küche ist mit Geschirr und einer Spülmaschine ausgestattet. Die Benutzungsgebühr beträgt pro Stunde 6,00 €.

Terminabsprachen und weitere Informationen
bei **Frau Gudlick, Telefon: 02841 / 3 24 96**

Es sind noch Wochenendtermine frei: Freitags, samstags und sonntags

Im Dezember



Lehmann

Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.
Dass Lichter
dir nahekomen
und dich wärmen
mit ihrem Schein.
Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms



Suchtkrankenhilfe der Diakonie

Wir helfen, wenn Sie Hilfe suchen...

Wir sind eine Gruppe Abhängiger, die mit Suchtmitteln negative Erfahrungen gemacht haben (Alkohol und Medikamente).

Wir wollen den Abhängigen, deren Angehörigen und Bezugspersonen Hilfestellungen geben.

Wir informieren darüber, was uns geholfen hat, von den Suchtmitteln frei zu werden und wie wir im Privatbereich auch ohne Suchtmittel gut und besser leben können.



TelefonSeelsorge

ev.: 0800 - 1110 111

kath.: 0800 - 1110 222

Die Telefonseelsorge Niederrhein/Westmünsterland ist 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar. Informationen finden Sie unter:

www.telefonseelsorge-niederrhein.de

Spendenkonto: 1 010 928 016

BLZ: 35060190, KD-Bank Duisburg



Freundeskreis Schwafheim

Selbsthilfegruppen bei
Abhängigkeitserkrankungen

im Gemeindehaus,
donnerstags ab 18.30 Uhr

Kontakttelefon: 0157 - 32 25 65 06

Arnold Dehnen Barbara Steinert
(Männergruppe) (Frauengruppe)

Carmen Kronwald Sabine Schäfer

www.alos-freudeskreise-moers-schwafheim.de

Grüne Damen:

Krankenhaushilfe, Telefon: 3 00 56

Beratungsdienste im Diakonischen Werk Kirchenkreis Moers:

Mühlenstraße 20, 47441 Moers

Telefon: 02841 / 78 18 40

Beratung für Familien und Alleinstehende,
Beratung für Senioren/Seniorinnen,
Schuldnerberatung

Drogenhilfe:

Rheinberger Str. 17, 47441 Moers

Telefon: 02841 / 10 01 85

E-Mail: drogenhilfe@diakonie-moers.de

Ev. Beratungsstelle Duisburg / Moers:

Humboldtstraße 64, 47441 Moers

Telefon: 02841 / 99 82 600

Psychologische Beratung in Erziehungs-,
Familien-, Ehe / Partnerschafts- und Lebens-
fragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Diakoniestation:

Leiterin: Doris Neumann

Beethovenstraße 18, 47226 Duisburg

Telefon: 02065 / 5 34 63

Krebs – Leben mit der Diagnose:

Stadtkirche

Gesprächskreis für Betroffene und ihre
Angehörigen, jeweils mittwochs von
10.00 - 11.30 Uhr (Termine bitte erfragen
bei Pfarrerin Anke Prumbaum, Tel: 02841/
2002448

Wir treffen uns in der Stadtkirche und be-
ginnen mit einer Übung im Raum der Stille,
haben dann Zeit für Gespräche bei einer
Tasse Tee und beschließen unser Treffen
mit einem gemeinsamen Abschluss, wie-
derum im Raum der Stille.

Herzliche Einladung!

Kontakt: Anke Prumbaum, Pfarrerin, Kran-
kenhausseelsorgerin, Tel. 02841/ 2002448

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich zu den HOHEN Geburtstagen und wünschen Gottes Segen und seine Hilfe auch im neuen Lebensjahr.



Dezember 2018

Sigrid Elsenberg
Leonie Feil
Ingrid Niephaus
Erwin Piaszinski
Margot Kricke
Horst Sprang
Heide Stahl
Jörg-Albrecht Fink
Sabine Gerullis
Waltraud Wichmann
Marianne Brüning
Eitel Wichmann
Heinz Kreie
Roswitha Spangehl
Alfred Peters
Gerhard Schoppmann
Grete Binder
Helga Hoffmann
Hiltrud Lübke
Dirk Bracher
Reinhard Drzewiecki

Ernst Imig
Wolfgang Scherzer
Alfred Selbach
Margitta Thomas
Manfred Richter
Karl Zehender
Peter Braun
Wolfgang Peters
Otto Weidner
Helga Hilzendecker
Hermann Kellermann
Dr. Hans Wiemann
Hartmut Burgsmüller
Christa Paetsch
Helene Breßler
Grete Bruns
Hermann Heesen
Sigrid Hustadt
Christel Brauer
Heinrich Thomas
Ernestine Dankert
Irena Diamant
Christa Habermehl
Agnes Berg
Herbert Meinert
Heinz Walter
Waltraud Wilmschen
Ellen Bieber
Wolfgang Graf
Dieter Körner
Heinz Müller
Christiana Palmowski

Januar 2019

Helga Annuß
Edith Boegel
Günther Busch
Anita Lohbeck
Christel Rutter
Hans Konst
Agatha Kurtz
Josef Sramek
Heinz Scheel
Ilse Hüniger
Marlies Bergt
Heinz Terlinden

Annegret Wegner
 Helga Bergmann
 Irmtraud Karentz
 Angela Kerzner
 Ursula Nörenberg
 Sabine Kilbert
 Horst Niephaus
 Otto Beez
 Liesel Elsner
 Achim Kauer
 Anni Engels
 Waldemar Koch
 Wilfried Theisen
 Inge Hartfiel
 Karl-Heinz Jelleßen
 Helga Sauter
 Siegfried Ummerlee
 Margret Hüsken
 Hergard Kellermann
 Traute Piper
 Karl-Heinz Liebert
 Magdalena Meimers
 Walter Hartmann
 Richard Wolf
 Irmgard Bittger
 Editha Fink
 Wolf-Achim Minx
 Angela Püster
 Hella Daub
 Gerhard Sensis
 Gerhard Reims
 Liane Schweizer
 Christa Zierke
 Irmgard Wäldchen
 Gisela Meißner
 Albert Bonkowski
 Maria-Elisabeth Klinkowsky
 Ingrid Stahn

Februar 2019

Sigurd Wiegand
 Günter Bauhaus
 Margit Kaiser
 Liselotte Piaszinski
 Renate Monje
 Peter Schroer
 Gerda Frank
 Dietmar Gudlick
 Irmgard Kaiser
 Reinhold Rudies

Ilse Böhl
 Ingrid Fleischer
 Dr. Jürgen Ganzow
 Magdalena Scholten
 Helene Saccaro
 Hans-Günther Schülling
 Elisabeth Hüttemann
 Dr. Editha Neumann-Meisinger
 Heinrich Taube
 Lieselore Koth
 Gisela Protoschill
 Heinz Sunkel
 Hans Wimmer
 Günter Zimmer
 Friedrich Voß
 Karl-Josef Naebers
 Rosetraut Neukäter
 Anke Nottebohm
 Inge Langhanki
 Renate Schielke
 Brigitte Weber
 Maria Wottrich
 Heinz Barton
 Karin Gilbers
 Ingrid Wiemann
 Rolf Staar
 Jürgen Bettges
 Marlis Graue
 Manfred Kaiser
 Peter Stegemann
 Hans Lehnhoff
 Ilse Neff
 Erika Schmidt
 Hans-Joachim Doobe
 Irma Göntgen
 Volker Großmann
 Fritz Reuter
 Edith Rudnik
 Ulrich Diller
 Marlies Mühe
 Auguste Smrstik
 Dieter Volland
 Ursula Wolf

FREUD UND LEID



Taufen

- 01.09.2018 Amelie Mara Franke
- 01.09.2018 Kalle Paul Kortmann
- 01.09.2018 Marlene Kortmann
- 29.09.2018 Johan Thees Schumacher
- 30.09.2018 Leni Salzberger

Trauungen

- 29.09.2018 Christian Schumacher und
Rebecca Schumacher, geb. Stichel

Wir verabschieden uns in stillem Gedenken von

- 29.07.2018 Elisabeth Wegner, geb. Dames
- 17.08.2018 Helga Lübke
- 18.08.2018 Waltraud Klein, geb. Denzer
- 22.08.2018 Rosemarie Meyer, geb. Kienast
- 22.08.2018 Waltraut Abel, geb. Wardemann
- 26.08.2018 Babette Kalski, geb. Czyginski
- 08.09.2018 Ella Horn, geb. Pede
- 18.09.2018 Friedhelm Maaßen
- 24.09.2018 Hedwig Böhme, geb. Klesse
- 29.09.2018 Heinz Theodor Kaiser
- 06.10.2018 Karin Köppen-Küpper, geb.
Köppen
- 12.10.2018 Ulrike van Dyck, geb. Nühlen
- 13.10.2018 Friedrich Heckhoff
- 14.10.2018 Luise Feltgen, geb. Lockschen
- 16.10.2018 Helga Bergmann, geb. Läckes

Wenn der traurige Fall Wirklichkeit wird und Ihre Familie vom Tod eines Angehörigen betroffen ist, bieten wir Ihnen an, Ihre Trauerfeier in unserer Ev. Kirche an der Ackerstraße zu feiern. Die Friedhofskapelle ist leider nicht groß genug, um mehr als 50 Trauergästen Platz zu bieten. Unsere Kirche bietet dagegen bis zu 250 Trauergästen Platz. Der Sarg des/der Verstorbenen kann genauso wie in der Trauerhalle auf dem Friedhof in unserer Kirche aufgebahrt werden. Anschließend an den Trauergottesdienst kann dann gemeinsam der Weg von der Kirche zum Friedhof gegangen werden.

Dezember 2018 bis Februar 2019 - Kapellen, Stadtkirche Moers

Datum		Kirche Kapellen Hauptgottesdienst 10.00 Uhr 	Stadtkirche Moers Hauptgottesdienst 10.00 Uhr 
Sonntag	02.12.2018	Koch	Döring
Sonntag	09.12.2018	Koch	Prumbaum
Sonntag	16.12.2018	Heyser	Münker-Lütgehans
Sonntag	23.12.2018	Koch	Maes
Montag	24.12.2018	15.00 Uhr Heyser 16.30 Uhr Heyser	16.00 Uhr Maes
Montag	24.12.2018	18.00 Uhr Koch	18.00 Uhr Prumbaum
Montag	24.12.2018	23.00 Uhr Xmas & Gospelnight	23.00 Uhr Prumbaum
Dienstag	25.12.2018	Heyser	Münker-Lütgehans
Mittwoch	26.12.2018	kein Gottesdienst	11.00 Uhr Prumbaum GD für kl. Leute
Sonntag	30.12.2018	kein Gottesdienst	Maes
Montag	31.12.2018	18.00 Uhr Heyser	Prumbaum
Sonntag	06.01.2019	Röhricht	Döring
Sonntag	13.01.2019	Heyser	Maes
Sonntag	20.01.2019	Heyser/Koch	Prumbaum
Sonntag	27.01.2019	Koch	Münker-Lütgehans
Sonntag	03.02.2019	Heyser	Döring
Sonntag	10.02.2019	N.N.	Maes
Sonntag	17.02.2019	Heyser	Münker-Lütgehans
Sonntag	24.02.2019	Koch	Prumbaum

Newsletter Schwafheimer Kinderkirche

DEZEMBER 2018

der ev. Kirchengemeinde Schwafheim

55. Ausgabe



Wir freuen uns, wenn ihr unsere Kinderkirche besuchen kommt!

Wünsche

Brigitte wohnte mit ihren Eltern in einer etwas abgelegenen heruntergekommenen Hofstelle einige 100 Meter außerhalb der Grenzen unseres Dorfes. Ihr Vater arbeitete die Woche über irgendwo im Ruhrgebiet und fuhr Montagmorgens mit der Bahn »auf Arbeit«, um Freitagabends wieder da zu sein. Brigitte hatte drei viel ältere Geschwister, die wohnten schon lange nicht mehr hier. Brigitte war so alt wie wir, aber sie besuchte nicht unsere Dorfschule, sondern, wie wir es nannten, die »Doofschule« irgendwo an der Bahnlinie nach Hannover. Herr Floeder, unser Lehrer, hatte uns das mal erklärt: »Brigitte hat erhebliche Schwierigkeiten mit dem Lernen und darum besucht sie nicht wie ihr

unsere Dorfschule, sondern die Sonderschule.« Leo sagte darauf das mit der »Doofschule«. Herr Floeder fand das ungehörig, wir fanden das witzig. Niemand von uns hatte mit Brigitte viel zu tun, obwohl sie regelmäßig zur Kinderstunde der Kirchengemeinde kam. Morgens war sie in einer anderen Schule und nachmittags mit ihrer Mutter und ihrem Hund Sebastian auf der Hofstelle. Ich beneidete Brigitte um Sebastian, und mein sehnlichster Wunsch war es, auch einen Hund zu haben. In der Kinderstunde am Sonnabend vor dem zweiten Advent bat Heidi uns, doch mal einen Wunschzettel für Weihnachten zu malen, den wir unseren Eltern für das Christkind zur Zustellung anvertrauen könnten.

Achtung:
Kinderbibeltage
vom 22.-24. März 2019

»Ihr könnt alle Wünsche malen, die ihr habt«, machte Heidi uns Mut. »Welcher dann erfüllt wird und ob er überhaupt erfüllt wird, entscheidet sich ja andernorts.« Dann verteilte sie Blätter, Wachsmalkreiden und Buntstifte. »Ich kann nicht malen«, sagte Leo. »Dann kannst du deine Wünsche auch aufschreiben. Wer nicht malen kann, kann sowieso alles aufschreiben.« Hanke stupste mich an. »Wie malt man denn ein Fahrrad?« Und Brese zischte

Wir suchen immer interessierte Eltern, Mütter und Väter, die uns bei der Planung und Durchführung unserer Kinderkirchengottesdienste und Krabbelgottesdienste unterstützen wollen.

Bei Interesse bitte melden, unter Tel.: 02841 / 8840595



Wünsche Teil 2

ihm zu: »Zwei Räder und einen Lenker, Mensch.« Polle wollte ein Luftgewehr und einen Werkzeugkasten malen, Anne wünschte sich einen eigenen Plattenspieler und einen Fotoapparat. Ich dachte, dass die das bestimmt auch kriegen würde, weil bei ihr im Haus ja auch noch Oma und Opa wohnten und Geld mit dazugaben. Ich malte mit viel Mühe einen Hund. Und damit es auch wirklich nicht missverstanden wurde, schrieb ich noch daneben: »Aber kein Kuschtier, sondern einen Lebendigen und viel größer als ein Dackel.« Am Ende stellten wir alle unsere Wunschzettel vor. Leo hatte doch eine Seifenkiste und einen Lederfußball gemalt, und auch bei allen anderen konnte man erkennen, was sie sich wünschten. Hankes Fahrrad war richtig gut geworden. Nur bei Brigittes Bild konnten wir keinen Wunsch erkennen. Die hatte ihr Blatt mit lauter krakeligen Wachsmalstrichmännchen vollgemalt. Ich konnte erkennen,

dass zwei davon Federball oder Tennis spielten und zwei hielten Händchen und zwei schoben so etwas, was wohl ein Puppenwagen sein sollte. »Nicht mal malen können die in der Doofschule.« Leo kickte mir vorsichtig den Ellenbogen zwischen die Rippen. »Kann mir jemand von euch sagen, was Brigitte sich wünscht?«, fragte Bärbel. Ich sagte: »Wahrscheinlich ein Federballspiel und einen Puppenwagen.« Anne lachte. »Für Puppenwagen sind wir doch schon viel zu alt.« Und Bärbel sagte: »Ich glaube, das ist es auch nicht.« Und dann sah sie Brigitte an und fragte: »Brigitte, sagst du allen, was du dir vom Christkind wünschst?« Und Brigitte freute sich, dass sie drangenommen wurde und lächelte ihr Brigitte-Lächeln, so zwischen freundlich und dumm, und sagte: »Freunde.«



Termine Krabbelgottesdienst

Unser nächster Krabbelgottesdienst findet am

15. Dezember 2018
von
16.00 - 17.00 Uhr

in der Dorfkirche unserer Gemeinde statt. Es sind alle Kinder von 0 - 4 Jahren herzlich eingeladen. Eltern und Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen, ihre Kinder in unsere Kirche zu begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Saft und Plätzchen.

Familiengottesdienst

wir laden herzlich ein zum

**Adventsgottesdienst
mit dem Kindergarten am
16. Dezember 2018 um 10.00 Uhr
&
zum Krippenspielgottesdienst
am Heilig Abend um 15.00 Uhr**

Termine Kinderkirche

in der Dorfkirche

**Kinderkirche am:
22. Februar 2019
um 10.30 Uhr
&
Kinderbibeltage
vom 22. - 24. März 2019**



Wichtige Adressen, Telefonnummern und die Internetpräsenz der evangelischen Kirchengemeinde Schwafheim

Pfarrer Claus Brandis

Schwarzer Weg 14
Telefon: 88 40 595 und 0157-82287141
Fax: 88 40 596, E-Mail: pfarrer@dorfkirche.net

Gemeindebüro

Mary Monje, Schwarzer Weg 14
Öffnungszeiten:
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 3 19 97, Fax: 39 41 07 (außerhalb der Öffnungszeiten läuft ein Anrufbeantworter)
E-Mail: gemeindebuero@dorfkirche.net

Kindergarten – Ackerstraße 180

Leiterin: Annette Sturm, Telefon: 3 17 79
E-Mail: kindergarten@dorfkirche.net
Anmeldung nur nach telefonischer Vereinbarung

Seniorenbüro – Ackerstraße 180

Diakonin Nina Kemmerich, Telefon: 3 68 73 66
E-Mail: seniorenbuero@dorfkirche.net
Montags u. donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und nach vorheriger Absprache

Jugendbüro – Ackerstraße 180

Lara Kleinpeter, Telefon: 0157-31414068
E-Mail: jugendbuero@dorfkirche.net

Gemeindehaus

Schwarzer Weg, Telefon: 94960-15

Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers

Susanne Pippert-Lidicky, Telefon: 100-232,
Mail: pippert@ev-verwaltungsamt-moers.de

Falls Sie etwas überweisen oder spenden möchten:
Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Schwafheim:

Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE 52 3545 0000 1120 0025 53

Bei Spenden erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung

Impressum:

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Moers-Schwafheim

Claus Brandis (Vorsitz Presbyterium)
Schwarzer Weg 14, Telefon: 88 40 595
Petra Assem (Kinder und Jugend)
Heideweg 92e, Telefon: 31 669 und 0172-83 53 648
Brigitte Beez (Gottesdienst)
Callunaweg 34, Telefon: 34 561 und 0162-8528996
Birgit Clüsserath (Finanzkirchmeisterin)
Bucerstraße 8, Telefon: 0172-2770448
Guido Denda (Technik und Öffentlichkeitsarbeit)
Ackerstraße 180, Telefon: 0171 2642370
Andrea Engelmann (Besuchsdienst und Seniorenkreis)
Dürerstraße 144, Telefon: 32256 und 0174-9160433
Thomas Franke (Baukirchmeister)
Ackerstraße 4, Telefon: 396191 und 0151-46145691
Nina Kemmerich (Leitung Begegnungsstätte)
Ackerstraße 180, Telefon: 3687366
Silke Müller (Kindergarten)
Melanchthonstraße 11, Telefon: 93 99 130
Karl-Heinz Rau (stellv. Vorsitz Presbyterium)
Vereinsstraße 6, Telefon: 0172-2673698 und 32349
Hartmut Rühl (Kirchenmusik)
Hochfeldstraße 110, DU, Telefon: 02 151-406706

Homepage: www.dorfkirche.net

E-Mail: info@dorfkirche.net

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Claus Brandis, Schwarzer Weg 14, Tel.: 8840595
E-Mail: claus.brandis@ekir.de oder brandis.claus@me.com

Druck: Leo Druck, Stockach









Layout: Iris Seebens, www.seebens-guw.de


Auflage: 3700


Für mit Namen von Verfassern unterzeichneten Beiträgen und für unverlangt eingesandte Beiträge sind der Redaktionsausschuss des Presbyteriums und der Schriftleiter nicht verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 25.01.2019

Dezember 2018 bis Februar 2019 - Schwafheim

Datum			Prediger	Hauptgottesdienst – 10.00 Uhr
Sonntag	02.12.2018		Brandis und Team	1. Advent/Mirjamgottesdienst
Sonntag	09.12.2018		Döring	 2. Advent/Abendmahl mit Wein
Samstag	15.12.2018		16.00 Uhr Team	Krabbelgottesdienst
Sonntag	16.12.2018		Kemmerich	3. Advent/Kindergarten/Tannenbaumschmücken
Donnerstag	20.12.2018		8.20 Uhr Kemmerich	Schulgottesdienst
Sonntag	23.12.2018		Dannfeld	4. Advent
Montag	24.12.2018		15.00 Uhr Kemmerich	Krippenspiel
Montag	24.12.2018		17.00 Uhr Brandis	Christvesper
Montag	24.12.2018		23.00 Uhr Brandis	Christmette
Dienstag	25.12.2018		kein Gottesdienst	1. Weihnachtstag
Mittwoch	26.12.2018		Brandis	 2. Weihnachtstag/Abendmahl mit Wein
Sonntag	30.12.2018		Prumbaum	
Montag	31.12.2018		17.00 Uhr Dannfeld	 Jahresschlussgottesdienst/Abendmahl mit Wein
Sonntag	06.01.2019		Brandis	
Sonntag	13.01.2019		Fritzsche	 Abendmahl mit Saft
Sonntag	20.01.2019		Brandis	
Sonntag	27.01.2019		Brandis	
Sonntag	03.02.2019		Münker-Lütgehans	 Abendmahl mit Saft
Sonntag	10.02.2019		Kemmerich	
Sonntag	17.02.2019		Maes	
Samstag	23.02.2019		10.30 Uhr Team	Kinderkirche
Sonntag	24.02.2019		Brandis	

 An diesen Tagen findet die Abendmahlsfeier statt

Der Gemeindebus  fährt am 09.12.2018, 13.01.2019 und 03.02.2019.

Jeweils freitags um 10.30 Uhr Gottesdienst im AWO-Seniorenheim,
am 23.11.2018 und 04.01.2019 mit Abendmahl / Wein



**Komm,
wir gehen „Schlößern“!**



Römerstr. 19 / Ecke Düsseldorfer Str. · 47447 Moers-Schwafheim · Tel.: 02841 9323-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr
www.gartencenter-schloesser.de · [f/Gartencenter.Schloesser](https://www.facebook.com/Gartencenter.Schloesser)

Jetzt online einkaufen:
shop.gartencenter-schloesser.de

